

Protokoll zur 6. Sitzung der Studienkommission Mathematik am 17.11.2010

Beginn:	09.15 Uhr	Ende:	10.50 Uhr
Teilnehmer	Professoren:	M. Hortmann, M. H. Keßeböhrer	
	WiMi:	R. Stöver, S. Hahn (Vertreter)	
	Studierende:	P. Köß, J. P. Litza, M. Metzger, J. Senge (Vertreter)	
	Gäste:	E. M. Feichtner, T. Haga, J. Schalthöfer	

TOP 1: Regularien

Zu Beginn werden die am 10.11. vom FBR 3 neu gewählten, studentischen SK-Mitglieder begrüßt. Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, zur Tagesordnung gibt es keinen Änderungsbedarf. Das Protokoll der SK-Sitzung vom 23.06. wird einstimmig genehmigt.

Berichte:

- Erstsemester anhand realer Teilnehmerzahlen in den entsprechenden Veranstaltungen:
Mathematik B.Sc. Vollfach 36,
Technomathematik 19,
B.Sc. Zweifach 98 Lehramt Gymnasium + 3 nichtschulisches Berufsfeld,
Elementarmathematik 104 (78 Grundschule, 26 Sekundarstufe).
- Für die Erstsemester wird wieder das Mentorenprogramm angeboten.
- Wie Anfang 2010 können für die besten Abschlussarbeiten FB-Preise vergeben werden; alle Hochschullehrer sind aufgerufen, dafür Vorschläge zu machen. S. Dobberschütz, FB-Preisträger 2010, erhält für seine Diplomarbeit im Januar 2011 den Bremer Studienpreis.
- R. Stöver berichtet kurz den Stand der Dinge zu den Berufungsverfahren Angewandte Analysis, JP Numerik und Didaktik.

TOP 2: Neustrukturierung und Akkreditierung der Lehramtsstudiengänge

Bis zum WiSe 2011/2012 müssen alle Lehramtsstudiengänge nicht nur re-akkreditiert sondern in mehrererlei Hinsicht (Equal-Modell, Oberschullehramt, Praxissemester, Elementarmathematik mit 300 CP etc.) auch neustrukturiert werden. Dazu gibt es durch Senatorische Behörde, Rektorat und Akademischen Senat bereits verschiedene Vorgaben und Festlegungen.

S. Hahn berichtet vom Stand der Planungen zum 2Fach-BSc Mathematik: Eine kleine Dozenten-Arbeitsgruppe hat ein Konzept erarbeitet, das separate Einführungsveranstaltungen für Vollfach- bzw. Lehramtsstudierende vorsieht: Letztere studieren drei Module à 12 CP bzw. 4+2+2 SWS, in denen die wesentlichen Inhalte von Lineare Algebra I/II und Analysis I/II unter Bezug auf Schulunterricht einerseits und Anschlussfähigkeit an weiterführende Mathematikvorlesungen andererseits vermittelt werden sollen. Mit dieser Differenzierung soll insbesondere berücksichtigt werden, dass bisherige S1-Lehrer jetzt gemeinsam mit Gymnasiallehrern ausgebildet werden müssen.

Eine derart differenzierte Ausbildung ist nur mit zusätzlicher Lehrkapazität möglich; nach längeren Verhandlungen hat das Rektorat Anfang November dafür eine WiMi-Stelle für drei Jahre zugesagt. Der von E. M. Feichtner in diesem Zusammenhang erhobene Vorwurf der „Verzögerungstaktik“ wird von R. Stöver zurückgewiesen. Die Studierenden protestieren, dass sie an der bisherigen Diskussion nicht ausreichend beteiligt waren.

Bis Anfang Februar müssen die Akkreditierungsunterlagen inkl. aller zugehörigen Ordnungsmittel vorliegen. Dafür ist eine Arbeitsgruppe unter Leitung von A. Bikner-Ahsbahs und E. M. Feichtner zuständig, an der sich auch die interessierten Studierenden beteiligen können. Zu den von dieser Gruppe erarbeiteten Konzepten soll vor der Beschlussfassung im FBR auch die Studienkommission Stellung nehmen.

TOP 3: Änderungen / Ergänzungen Lehrveranstaltungen WiSe 2010/2011

Im Vergleich zur SK-Beschlussfassung am 23.06. ist das Veranstaltungsangebot noch um ein Proseminar und mehrere Seminare angereichert worden.

Angesichts hoher Teilnehmerzahlen sind zusätzliche Tutorien zu Algebra (VAK 03-115), Numerik (VAK 03-131) und Funktionalanalysis (VAK 03-220) eingerichtet worden.

Die Studienkommission befürwortet die Weiterführung des Tutoriums zu Nichtlineare PDE & Funktionalanalysis (VAK 03-225), auch wenn hier nur zwei Studierende teilnehmen. Weitere Veranstaltungen mit weniger als fünf Teilnehmern wurden nicht gemeldet.

TOP 4: Lehrveranstaltungen SoSe 2011: 1. Lesung zum vorliegenden Angebot

Das vorliegende, noch unvollständige Veranstaltungsangebot wird durchgegangen und einzelne Veranstaltungen diskutiert, u.a.:

- Angesichts des Stands der Dinge im Berufungsverfahren Angew. Analysis soll es im SoSe 2011 erneut eine Vertretungsprofessur geben, die dann insbesondere Analysis 4 übernimmt.
- Am Proseminar Statistik sollen möglichst auch Lehramtsstudierende teilnehmen können.
- R. E. Hoffmann hat alternativ Veranstaltungen „Aufbau des Zahlensystems“ und „Partiell geordnete Mengen und Verbände“ vorgeschlagen. Die Studienkommission bittet ihn um Realisierung des ersten Vorschlags, speziell in Hinblick auf Lehramtsstudierende.
- Alle Bachelorarbeiten müssen von einem Seminarvortrag begleitet werden, dazu soll es allerdings keine regulären Seminare geben. Stattdessen soll dies im Rahmen von existierenden Seminaren für Examenskandidaten u.ä. erfolgen.
- Die Veranstaltung „Computerpraxis für das Lehramt“ (SoSe 2010) kann nicht wieder angeboten werden. Stattdessen sollen Lehramtsstudierenden künftig mit dem Modul D0 „Schnittstellen zur Schulmathematik“ mathematische Software kennenlernen können.
- Alle Lehrenden werden gebeten, weiterhin Angebote für BGW-Veranstaltungen zu machen, da Diplomstudierende im Hauptstudium einen BGW-Schein erwerben müssen.

Die Studienkommission nimmt das vorliegende Angebot zustimmend zur Kenntnis, die offizielle Beschlussfassung wird auf der nächsten Sitzung erfolgen.

Der FBR 3 hat am 21.07. beschlossen, dass mittwochs 12-14 Uhr keine Lehrveranstaltungen stattfinden dürfen, um den Studierenden Zeit für politische Arbeit zu geben.

TOP 5: Einstieg für Mathematikstudierende in Praktische Informatik

Auf Antrag des StugA wird diskutiert, wie mit dem Problem umgegangen werden soll, dass viele Mathematikstudierende den Einstieg in die Veranstaltung Praktische Informatik angesichts fehlender Programmierkenntnisse als zu schwierig empfinden. Pro Jahr sind ca. 40 Studierende aus Mathematik und Technomathematik davon betroffen. Erstsemester in den Informatik-Studiengängen ohne solche Vorkenntnisse nehmen im Rahmen der Erstsemestereinführung an einem Vorkurs teil, um den Einstieg in die Programmierung und damit in die Veranstaltung zu erleichtern.

Im Gespräch mit den Informatikern, entsprechende Angebote gibt es bereits, soll diskutiert werden, wie dieser Problematik in Zukunft vorgebeugt werden kann. Für die Mathematik werden zwei Vertreter des StugA und R. Stöver das Gespräch führen. Im laufenden Semester wird versucht, dies im Rahmen der Übungen zu kompensieren.

In diesem Kontext muss für das SoSe 2012 außerdem diskutiert werden, welchen Einfluss die PI-Teilnahme vieler Mathematikstudierender auf das von uns angebotene Computerpraktikum hat. Ggf. sollten hier verstärkt eine Einführungen in verschiedene mathematische Software-Pakete, insbesondere Computer-Algebra-Systeme, geboten werden.

TOP 6: Verschiedenes

- E. M. Feichtner berichtet auf studentische Nachfrage, dass es in der Mathematik derzeit keine Überlegungen für Zulassungsbeschränkungen in Hinblick auf die doppelten Abiturjahrgänge gibt. Konkrete Informationen, was diesbzgl. auf Universitätsebene geplant wird, liegen nicht vor.
- Nächste SK-Sitzung: Vor der FBR-Entscheidung zur Neuorganisation der Lehrerbildung, voraussichtlich am 05.01.2011

Anlagen: Lehrveranstaltungsliste SoSe 2011
 StugA-Antrag zu Praktische Informatik 1

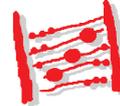
Bremen, den 22.11.2010
F. d. R. d. P.: Ronald Stöver

II. Kurse für mittlere und höhere Semester							
03-200	alle		Vorstellung der Mathe-LV im SS 2011				alle HL d. Mathe/Technomathe
03-214	1,2,3,5(M7),9-G(M7)	9	Aufbau des Zahlensystems (statt Partiiell geordnete Mengen und Verbände)	4V+2Ü	25		Hoffmann, Rudolf-Eberhard
03-218	1, 2	9	Komplexe Multiplikation	4V+2Ü	12		Gamst, Jens
	1, 2	9	Kategorientheorie	4V+2Ü	20		Porst, Hans-Eberhard
	1, 2, 3, 5(M4), 9-G(M4)	9	Moderne Verfahren in der Statistik	2V + 2S	30		Pigeot-Kübler, I. & Günther, F.
	1, 2, 9-G(M4)		TBA	4V+2Ü	10		Böhm, Michael
	1, 2, 9-G(M4)		TBA	4V+2Ü	15		Schmidt, Alfred
	1, 2	9	Lineare partielle Differentialgleichungen	4V+2Ü	25		Wolff, Michael
03-252	1, 2 (nur 5., 6. Semester)	9 (1+2)	Grundlagen des wissenschaftl. Rechnens II: Parallelisierung numerischer Verfahren	2V	15		Hiller, Wolfgang
03-256	1, 2	9	Nichtlineare Inverse Probleme	4V+2Ü	30		Maaß, Peter
03-257	1, 2, 3, 5(M4), 9-G(M4)	9	Moderne Methoden der Inversen Probleme	4V+2Ü	20		Kazimierski, Kamil S.
03-262	1, 2	9	Weiterführende Methoden der math. Bildverarbeitung	2V+2S	20		Schiffler, S. / Trede, D.
03-270	3, 5 (M5), 9-G (M5)	6	Geometrie	3V+2Ü	60 - 70		Narimanyan, Arsen
III. Fachdidaktik (Professionalisierungsbereich) + Elementarmathematik							
03-300			Mathematisches Schülerseminar	1S	8		Albers, Reimund
IV. Seminare							
03-439	1, 2	6	Seminar: Große Systeme in der Datenassimilation	2S	12 - 15		Bunse-Gerstner, Angelika
03-456	1, 2	6	Seminar zu nichtlinearen Inversen Problemen	2S	20		Maaß, Peter
03-457	1, 2	6	Seminar Mathematik in Weltraumanwendungen	2S	15		Knauer, Matthias
03-472	1	6	Seminar der WE AIZAGK	2S	20		Hortmann, M. & Gamst, J.
	1, 2	6	Seminar zu ausgewählten Themen der Algebra	2S	15		Feichtner, Eva-M.
	1, 2	6	Seminar zu ausgewählten Themen der Topologie	2S	15		Delucchi, E.
	1, 2, 3, 5 (S2), 9-G	6	Seminar PDE & Funktionalanalysis in Theorie & Anwendung	2S	15		Böhm, Michael & Wolff, Michael
	1, 2	6	Seminar zur Numerik partieller Differentialgleichungen	2S	10		Schmidt, Alfred
	1, 2, 3, 5 (S2), 9-G	6	Seminar Mathematische Materialwissenschaften	2S	15		Böhm, M., Schmidt, A.
03-461	1, 2		Seminar für Examenskandidaten	2S	12 - 15		Bunse-Gerstner, Angelika
03-462	1, 2		Diplomanden- und Doktorandenseminar	2S	10		Dashkovskiy, Sergey
03-466	5, 7		Begleitseminar zur Bachelorarbeit	2S	20		Albers & Hahn & Narimanyan

✉ Universität Bremen · **StugA Mathematik** · Postfach 33 04 40 · 28334 Bremen

Studienkommission Mathematik

Fachbereich 3
Mathematik und Informatik



fachbereich 3
mathematik und informatik

StudiengangsAusschuss
Mathematik

Datum: 08.11.2010

Praktische Informatik 1

Sehr geehrte Mitglieder der der Studienkommission,

Dem StugA Mathematik ist von mehreren Studenten zugetragen worden, dass der Einstieg in Praktische Informatik 1 (PI1) als zu schwierig empfunden wird. Viele Studenten werden erstmals mit dem Thema „Programmieren“ konfrontiert und haben Probleme den Inhalten der Vorlesung zu folgen, weil sie mit dem Grundgerüst an sich noch nicht vertraut sind.

PI1 wird von allen Studenten der Studiengänge Technomathematik, Mathematik Vollfach mit Anwendungsfach Informatik, sowie einigen anderen Vollfachstudenten, die diesen General-Studies-Kurs aus dem 5. Semester vorziehen wollen, im 1. Semester gehört.

Da Studenten der Informatik, der Digitalen Medien und Systems Engineering einen Programmierkurs im Rahmen der ESO zur Verfügung steht, ist davon auszugehen, dass das Wissen aus diesem Kurs zu Beginn von PI1 vorausgesetzt wird. Den oben genannten Mathematik-Studenten, die mit zirka 40 Personen pro Jahrgang einen relevanten Teil der Veranstaltung ausmachen, steht dieses Wissen nicht zur Verfügung, wenn sie es sich nicht selbst angeeignet haben.

Der StugA Mathematik fordert daher, dass Mathematik-Studenten mit den selben Voraussetzungen und Chancen in PI1 starten, wie alle anderen Teilnehmer. Dies könnte z. B. durch einen gemeinsamen Programmierkurs mit den anderen Teilnehmern der Veranstaltung, einen eigenen Kurs mit ähnlichem Inhalt oder einer flacheren Niveaueurve in PI1 erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen,

StugA Mathematik
i. A. Jan-Philipp Litza

StugA Mathematik

Bibliotheksstraße 1
MZH, Raum 6450
28359 Bremen

Telefon (0421) 218 - 6 35 36
eMail stuga@math.uni-bremen.de
www stuga.math.uni-bremen.de